

FÜR EIN DEMOKRATISCHES, SOZIALES, FRIEDLICHES UND ÖKOLOGISCHES EUROPA!

Wir Unterzeichner wenden uns mit der Bitte an Sie: Wählen Sie am 7. Juni mehr Linke in das europäische Parlament. Diese Bitte ist für uns nicht selbstverständlich. Die meisten von uns sind nicht Mitglied dieser Partei. Uns gefällt auch nicht alles, was DIE LINKE entscheidet und fordert. Wir üben in Teilen harte Kritik und hadern nicht selten mit ihr. Trotzdem stellen wir unsere Bedenken zurück, denn es gibt sehr gute Gründe für unsere Empfehlung, gerade dieses Mal DIE LINKE zu wählen.

Wir erleben in diesen Monaten eine der schwersten Wirtschaftskrisen. Sie erfasst fast die ganze Welt und dringt in unserer Leben ein. Unternehmen gehen in Insolvenz, Arbeitsplätze werden abgebaut, die Menschen sorgen sich um ihr Einkommen, ihren Ausbildungsplatz, ihre Rente, ihre Ersparnisse. Der Staat nimmt hunderte Milliarden Euro, mit denen wir Steuerzahler für die immensen Verluste von Banken und Großunternehmen geradestehen sollen. Verluste sozialisieren, Gewinne privatisieren, so nennt man diese Umverteilung.

Diese Steuergelder würden eigentlich an anderer Stelle dringend gebraucht werden: gegen Armut von Kindern, für bessere Schulen, für mehr Theater und Bibliotheken, für eine gute und günstige Gesundheitsversorgung, gegen Hunger und Krankheiten in Afrika und überall auf der Welt. Als noch vor einem Jahr Politiker mehr Geld forderten, damit Hartz IV-Kinder mehr Hilfe erhalten, da lehnten alle Regierenden ab: Wir müssen sparen, zu teuer. Dagegen ist heute keine Milliarde Euro zuviel, um den Banken zu helfen, sie deshalb sogar zu verstaatlichen. Und wenn die Profitquellen wieder sprudeln, dann soll wieder alles in private Hände zurückgegeben werden. Ein Irrsinn.

Was Banker, Finanzmarkt-Manager und Unternehmer in den vergangenen 20 Jahren gemacht haben, was sie verantworten, wozu sie schwiegen, was die Regierenden erlaubten und beförderten - das diente fast alles dem Profit von Wenigen und geschah auf dem Rücken und auf Kosten der Mehrheit der Bevölkerung. Dieser Kapitalismus hat eine Kaste von Gemeingefährlichen hervorgebracht. In ihm gelten Gier, Geiz, Egoismus und Verantwortungslosigkeit als Tugenden.

Diese Politik und diese Wirtschaft müssen verändert werden, damit eine Ordnung herauskommt, die so sozial, demokratisch und ökologisch ist, die den Interessen der Mehrheit gerecht wird.

Es geht um diese existentielle Fragen. Denn trotz leerer Kassen will die Europäische Union militärisch aufrüsten. Immer noch herrscht eine Politik vor, die möglichst niedrige Löhne, möglichst niedrige ökologische Standards, möglichst wenig Mitbestimmung und Rechte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer will. Die EU steht vor einer glasklaren Alternative: Bleibt sie kaltherzige Freihandelszone und Spielball des Finanzkapitalismus oder stellt sie ihre heutige Politik vom Kopf auf die Füße – für Demokratie, soziale Verhältnisse, Solidarität, Frieden und Ökologie.

Diese Wende schaffen die Parlamente nicht allein. Es bedarf starker Gewerkschaften, einer starken Friedensbewegung, starker Umwelt- und Sozialverbände, attac, Greenpeace und möglichst vieler kirchlicher Verbände.

DIE LINKE hat schon in Deutschland gezeigt, dass sie als vergleichsweise kleine Partei viel bewirkt: Sie hat mit ihrer Gründung die soziale Frage wieder auf die parlamentarische Tagesordnung gesetzt. Sie wirkt, wenn es darum geht, die anderen Parteien anzutreiben und herauszufordern.

Je stärker DIE LINKE, desto stärker ist die Politik des sozialen Fortschritts und des Friedens.

Das sind unsere Gründe, weshalb wir Sie bitten: Geben Sie Ihre Stimme bei der Europawahl am 7. Juni der Partei DIE LINKE